

plan et al. erste Ausgabe: Konsum

Ende Juni erschien die erste Ausgabe des neuen Nachhaltigkeitsmagazins „plan et al.“, eine Kooperation des AStA mit Students for Future Siegen. Recht früh kam innerhalb der StUF Siegen die Idee einer Publikation auf, in welcher möglichst vielen Gruppen die Möglichkeit gegeben werden könne, auf ein zuvor festgelegtes Thema Bezug zu nehmen. Von theoretischen Artikeln und Blogbeiträgen, über Kommentaren und Meinungspositionen, bis zu kreativ-künstlerischen Beiträgen soll ein diverses Meinungsbild entstehen und den Leser*innen ermöglichen, sowohl lokal als auch überregional Einblicke in die Thematik zu gewähren. Universitäten bieten Zugang zu Literatur, Wissenschaft und Forschung. Durch diese Wissensgrundlage soll ein Informationsfluss an die breite Masse erfolgen. Diese erste Ausgabe von »plan et al.«, welches sich nicht nur mit Themen rund um Nachhaltigkeit beschäftigen soll, sondern auch möglichst fair und grün produziert ist, behandelt

das Thema »Konsum«. Neben Konsumkritik und nachhaltigem Konsumverhalten wollen wir verschiedene Fragestellungen beleuchten und ebenso das bestehende System hinterfragen: Wo versagt es, wo hat es vielversprechende Ansätze?



Grußwort AStA-Vorsitzender

Liebe Kommiliton*innen, wir haben ein seltsames Semester hinter uns und es wird noch dauern bis wir wieder ganz zur Normalität zurück kommen können. Wir haben uns umgewöhnen müssen, was lernen betrifft, aber auch was den Kontakt zu Freunden und Familie angeht. Jetzt kommt das Wintersemes-

ter und wie auch immer das genau aussehen wird, wird viele anders sein. Nicht alles wird online sein und nicht alles wird in der Uni sein. Wer irgendwelche Unterstützung braucht oder Rat benötigt, die Fachschaftsrate und der AStA können euch helfen. Ruft an oder schreibt eine Mail.

Die Sorge vor einer zweiten Welle im Herbst wächst. Ich denke, mit Sorgfalt und Rücksichtnahme, müssen wir keine Angst haben. Wer eine Maske trägt, schützt jene, die besonderen Schutz benötigen. Uns muss klar sein, dass wir das zusammen schaffen werden. Dann kann es 2021 auch wieder die größeren Veranstaltungen draußen geben, zb unser Sommerfest mit Live Bands. Vielleicht dann sogar wieder auf der Bistro Wiese vor dem K-Turm.

Denn die Bauarbeiten sind erstmal abgeschlossen und auch das AStA Büro und der AStA Shop ziehen um. Wir hoffen dann, dass ihr uns einfacher finden könnt.

Wir starten also in ein aufregendes und spannendes Semester, euer

Alexander Steltenkamp
(AStA-Vorsitzender)



Alexander
Steltenkamp

Inhalt

Rückblick auf „Pride Siegen“	S.2
Der Dritte Weg	S.3
Shop geöffnet So könnt ihr uns finden	S.4

Pride Siegen

Dieses Jahr sind, wenn mensch Ende August schon einmal Bilanz ziehen möchte, viele Dinge etwas anders als erhofft, erwartet und geplant verlaufen – zahlreiche Veranstaltungen wurden abgesagt oder verschoben, Festivals und Konzerte gestrichen, die Fußballsaison lief bis in den Spätsommer und Parteitage, Businessmeetings, Studierendenparlamentssitzungen, Praktika und die Lehre liefen fast komplett online ab. Die Pandemie forderte und fordert viele Opfer im gesellschaftlichen Leben und setzt neue und andere Prioritäten.

Zu den vielen gesellschaftlichen Events und Veranstaltungen die abgesagt werden mussten, gehörten zahlreiche CSDs, einige der finanziell und logistisch am härtesten getroffenen Institutionen waren queere Treffpunkte und Projekte und insbesondere zu Zeiten des Lockdowns und der Kontaktbeschränkungen kam die queere Community, ein Rettungsanker im Leben vieler diskriminierter Menschen die sich als ihr zugehörig beschreiben, fast zum vollständigen Erliegen.

Gleichzeitig erfreuen sich Homo- und Transphobie, aber auch Sexismus und Misogynie einer bedauernswerten Beliebtheit. Dies reicht von den USA wo nach und nach queere Rechte zurückgedreht werden, über Polen, in dem der erfolgreiche Präsidentschaftskandidat den

„Schutz der traditionellen Familie“ zu seinem Wahlkampfzentrum erhoben hat, bis hin zu rechtsterroristischen Kleinstparteien, die versuchen, sich in unseren Städten wie Geschwüre auszubreiten und sich queeren Menschen gegenüber wenig zimperlich zeigen.

Zu den Veranstaltungen, die pandemiebedingt abgesagt werden mussten zählte in diesem Jahr auch der Siegener CSD. Das Straßenfest und die Begegnung seien nicht möglich und der CSD so in der Pandemie nicht umsetzbar. Und so verständlich die angeführten Gründe sind, so drängend blieb das Thema der queeren Sichtbarkeit und der fehlenden Treffpunkte und so klar war bald, dass es eine alternative Veranstaltung brauchte.

Diese alternative Veranstaltung war der „Pride Siegen“.



Gemeinsam mit anderen progressiven Gruppen der Stadt haben wir uns entschlossen, die Coronarichtlinien stets im Kopf, zumindest einige Elemente des CSD auch in

diesem Jahr zu erhalten und zu einer bunten Demo für alle queeren Menschen und ihre Allies aufzurufen. Nach Eingangsstatements von Melanie Becker und Roland auf dem Scheinerplatz, zog ein farben-



froher Demozug mit etwa dreihundert Menschen durch die Stadt, hörte auf dem Schlossplatz die Zwischenkundgebung von Eve und wurde zurück auf dem Scheinerplatz angekommen von Christopher verabschiedet. An dieser Stelle möchten wir uns nochmal bei allen beteiligten Institutionen, bei Melanie Benker (die Linke), Andreas Müller (SPD), dem Präsidium des Studierendenparlaments, unserem Technikpartner, den Fahrer*innen des Hübelbummlers und nicht zuletzt allen Anwesenden dafür bedanken, dass sie gemeinsam mit uns eine Veranstaltung geschaffen haben, die Vielfalt feiert und queeren Menschen auch in der Krise klar vermittelt: Ihr seid nicht allein.

Der Dritte Weg

Wer sie sind und was sie wollen

Alerta!

Im Juli diesen Jahres gab es große Aufregung um ein neues Parteibüro in Siegen. Das mag zunächst erst mal eigenartig erscheinen. Normalerweise ist das Interesse an der Eröffnung eines Parteibüros bestenfalls bescheiden – doch der III. Weg, die Partei zu der das Büro gehört, ist nicht normal.

Der III. Weg bezeichnet sich selbst als national, revolutionär und sozialistisch. Seine Mitglieder hetzen ganz aktiv gegen alle, die sie nicht als Nationalist*innen ansehen. Das gilt für alle Mitglieder der liberalen Gesellschaft, aber im Besonderen für Politiker*innen, Journalist*innen, Menschen mit Migrationshintergrund, Zugehörige der LGBTIQ* Community und alle anderen Minderheiten die nicht in ihr krudes Weltbild

passen. Die „Partei“ entstand aus ehemaligen Mitgliedern der NPD und der verbotenen Nazigruppe „Freies Netz Süd“. Der III. Weg wird vom Verfassungsschutz beobachtet, zeigt offen rechtsradikale Symbole wie Reichskriegsflaggen und lehnt sich an die NSDAP an. Führende Kader des III. Wegs standen auf den Kontaktlisten des NSU Terroristen Uwe Mundlos. Der III. Weg gilt als rechtsterroristisch und hat bereits verurteilte Rechtsterroristen zu Vorträgen geladen.

Nun versucht der III. Weg mithilfe seines Parteibüros auch in Siegen Fuß zu fassen. Dabei versucht er sich als volksnah und harmlos zu präsentieren, um im gleichen Zug seine rassistischen, homophoben, sexistischen und gewaltorientierten Ansichten in der Bevölkerung

salonfähig zu machen.

Dagegen hat sich innerhalb kürzester Zeit Widerstand formiert. Die Gruppe Siegen gegen rechts gründete sich rasch nach Bekanntwerden und vereinigt zahlreiche Organisationen, Gruppen und Privatpersonen, die sich gegen den III. Weg stellen, zu denen auch wir gehören. In diesem Zuge wurde u.a. bereits eine Kundgebung mit über 1000 Menschen veranstaltet. Weitere Veranstaltungen werden folgen. Für uns alle ist klar: Siegen hat keinen Platz für Rechtsterrorist*innen und Nationalist*innen aller Art. Wir müssen gemeinsam unsere Gesellschaft verteidigen, die zur Zeit zunehmend von Rechtsradikalen angegriffen wird.

.



Der AStA-Shop hat wieder geöffnet

Der AStA-Shop hat wieder geöffnet. Dienstags, mittwochs und donnerstags könnt ihr wie gewohnt drucken, scannen oder Büroartikel kaufen. Allerdings dürfen zur Zeit nur maximal 3 Personen gleichzeitig im Shop sein. Außerdem müsst ihr einen Mund- und Nasenschutz tragen. Da die Universitätsgebäude weiterhin geschlossen sind, befindet sich der Ein- und Ausgang zum Shop durch die Glasschiebetür auf der Hofseite. Wir freuen uns auf euren Besuch!



So könnt ihr uns finden

Das AStA-Büro mit Sozialreferat befindet sich, seit dem letzten Umzug im März 2020, in den Räumen AR-HB 026/027. Zur Zeit haben wir verkürzte Öffnungszeiten. Täglich von 10-14 Uhr könnt ihr uns erreichen. Per Mail unter asta@uni-siegen.de oder persönlich im AStA-Büro mit Termin. Diese könnt ihr online auf www.asta.uni-siegen.de über das Anmeldetool vereinbaren. In den kommenden Wochen wird unser Büro wieder umziehen. Sobald es so weit ist, werden wir euch über unsere Social Media Kanäle darüber informieren. Bleibt gesund, Euer AStA!

AStA-Rat

- > aufgrund der aktuellen Situation nicht wie gewohnt durchführbar
- > mumble-Sitzung
- > jeden Montag, 16:30 Uhr
- > Server: vs.asta.uni-siegen.de

Mumble ist eine freie Sprachkonferenzsoftware mit niedriger Latenzzeit und guter Audioqualität.

Wenn ihr ein Anliegen habt oder einfach nur wissen möchtet, was gerade im AStA passiert und geplant ist, dann kommt doch mal zu uns in den AStA-Rat. Jeden Montag um 16:30 Uhr auf mumble.

In unregelmäßigen Abständen erscheint das Magazin „plan et al.“ (siehe Seite 1). Die nächste Ausgabe wird sich mit dem Thema „Aktivismus“ beschäftigen. Wenn auch du einen Text dazu beitragen möchtest, melde dich gerne!

Du hast Lust bekommen, dich an der/den nächsten Ausgabe/n von »plan et al.« zu beteiligen?

Kontaktiere uns!

email: astudentenreferat@uni-siegen.de
instagram: [planetalungesin](https://www.instagram.com/planetalungesin)
facebook: [planetalungesin](https://www.facebook.com/planetalungesin)



0271 / 740 - 4600



asta@uni-siegen.de



[astanisiegen](https://www.instagram.com/astanisiegen)